

150459-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Wartung und Reparatur von Computeranlagen – Dienstleistungen im Bereich Betrieb und Support für die lokale pädagogische IT-Infrastruktur

OJ S 51/2024 12/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg

E-Mail: bsb@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dienstleistungen im Bereich Betrieb und Support für die lokale pädagogische IT-Infrastruktur

Beschreibung: Aufgrund der gestiegenen Anzahl von IT-Endgeräten sowie Präsentationssystemen in den Schulen der Freien und Hansestadt Hamburg, beabsichtigt die Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) Dienstleistungen im Bereich Wartung und Support zu beschaffen und den ca. 346 staatlichen Schulen anzubieten. Der Auftrag wird in 11 Losen vergeben. Mit dem jeweiligen Auftragnehmer eines Loses soll eine Rahmenvereinbarung über die entsprechenden Dienstleistungen mit der BSB zu Gunsten der Schulen abgeschlossen werden. Die Schulen sind berechtigt – aber nicht verpflichtet – aus dieser Rahmenvereinbarung Leistungen abzurufen. Die jeweils abrufberechtigten Schulen je Los ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Die Nutzer und die IT-Endgeräte bedürfen eines professionellen Supports, der hauptsächlich vor Ort, aber auch – sofern möglich – Remote erbracht werden soll.

Kennung des Verfahrens: 21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Interne Kennung: OV BSB0002/2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 0) Die Auftraggeberin beschafft die Leistungen zu Gunsten der in der Leistungsbeschreibung für jedes Los benannten Schulen, die aus der abzuschließenden Rahmenvereinbarung abrufberechtigt sein sollen. Erfüllungsort ist jeweils der Sitz der die Leistung abrufenden Schule. 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. Teilnahmeantragsformulare stehen unter der benannten Internetadresse zur Verfügung. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Bewerberbogen /Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Teilnahmeanträge verwenden sollen. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind die in der Bekanntmachung genannten Formulare und die Entwürfe der Ausschreibungsunterlagen digital abrufbar. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird wie folgt vorgegangen: Eine Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden erfolgt anhand der jeweils besten drei eingereichten Referenzen. Nur die besten 3 eingereichten (mit dem Auftragsgegenstand vergleichbarsten) Referenzen je Los eines Bewerbers werden gewertet. Der Auftraggeber berücksichtigt bei einer etwaigen erforderlichen Auswahlentscheidung positiv, wenn mehr Referenzen (die die Mindestanforderungen erfüllen) als die eine geforderte Mindestreferenz eingereicht werden. Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Die Entscheidung, ob – eine entsprechende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt – drei, vier oder fünf Bewerber aufgefordert werden, erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen in Ansehung des Ergebnisses des Teilnahmewettbewerbs. 2) Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb der angegebenen Teilnahmefrist über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Teilnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden. 3) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und /oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 4) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form über die Nachrichtenfunktion der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 10 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus der Datenbank der Deutschen eVergabe abrufbar. 5) Enthalten die Bewerberinformationen oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, die eine Teilnahme erschweren, so hat der Bewerber den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bewerber den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die angegebene Internet Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. Antwortschreiben und Hinweise des Auftraggebers, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. 6) Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. 7) Die Schulen des AG sind berechtigt Leistungen aus der Rahmenvereinbarung abzurufen, aber nicht verpflichtet. Durch die Rahmenvereinbarung wird kein Exklusivitätsverhältnis begründet. 8) Der Auftrag wird in insgesamt 11 Gebietslosen vergeben. Für jedes Los soll jeweils eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen werden. Die Lose orientieren sich an den Regionen des Schulentwicklungsplans (SEPL-Regionen). Bewerber / Bewerbergemeinschaften können sich grundsätzlich auf alle 11 Lose bewerben

und bei Aufforderung zur Angebotsabgabe Angebote für alle 11 Lose einreichen. Voraussetzung ist jedoch, dass Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Rein nationale Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Hauptbereich

Beschreibung: Aufgrund der gestiegenen Anzahl von IT-Endgeräten sowie Präsentationssystemen in den Schulen der Freien und Hansestadt Hamburg (BSB), beabsichtigt die Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Schule und Berufsbildung Dienstleistungen im Bereich Wartung und Support zu beschaffen und den ca. 346 staatlichen Schulen anzubieten. Der Auftrag wird in 11 Losen vergeben. Mit dem jeweiligen Auftragnehmer eines Loses soll eine Rahmenvereinbarung über die entsprechenden Dienstleistungen mit der BSB zu Gunsten der Schulen abgeschlossen werden. Die Schulen sind berechtigt – aber nicht verpflichtet – aus dieser Rahmenvereinbarung Leistungen abzurufen. Die Höchstabnahmemenge aus dem jeweiligen Rahmenvertrag pro Los ergibt sich aus der Beschreibung zu den jeweiligen Losen in dieser Bekanntmachung und umfasst jeweils alle potentiell abzurufenden Leistungen. Die Nutzer und die IT-Endgeräte bedürfen eines professionellen Supports, der hauptsächlich vor Ort, aber auch – sofern möglich – Remote erbracht werden soll. Die Dienstleistungen für diesen IT-Support werden mit einem modifizierten EVB-IT-Servicevertrag geregelt. Dieser sieht vor, dass im Falle eines Abrufs pauschal abzurechnende obligatorische Leistungen für eine Schule durch den Auftragnehmer zu erbringen sind. Darüber hinaus kann eine Schule einzelne Leistungen (Wahlleistungen) anfordern, die nach Aufwand vergütet werden. Es obliegt dem Auftragnehmer, bei entsprechendem Abruf durch Wartung und Support einen stabilen und effizienten Betrieb der an den Schulen eingesetzten IT-Endgeräte inkl. Peripherie, IT-Präsentationssysteme, Netzwerkinfrastrukturservices und Schulserver zu gewährleisten und die Schule bei Bedarf hinsichtlich der eingesetzten IT zu beraten. Besonders Ausfälle von IT-Endgeräten oder einzelner Systeme können dazu führen, dass der Unterricht nicht wie geplant stattfinden kann und Lehrkräfte bspw. auf alternative Lehrmethoden zurückgreifen müssen. Aus diesem Grund hat der Auftragnehmer dafür Sorge zu tragen, dass der Schule innerhalb der Reaktionszeiten gemäß dem Vertrag durch einen Mitarbeiter vor Ort geholfen wird. Im Falle eines erfolglosen Erstlösungsversuchs hat der Auftragnehmer unter Angabe der relevanten Informationen zur Störung ein Ticket am übergeordneten IT-Service, dem Single Point of Contact (SPoC), zu eröffnen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# #Besonders geeignet für:true#

#Besonders geeignet für:true# #Besonders geeignet für:true#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner

nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020, 2021, 2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT-Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021, 2022, 2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme:

EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen ausschließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe

und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versiche-rungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 1 und 3 (Los 1 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 7.446 Stunden / Jahr (44.676 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber

die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine

Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand

vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versiche-rungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 5,6 und 7 (Los 2 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 6.422 Stunden / Jahr (38.532 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine

Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-

Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen ausschließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags

MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 4 und 9 (Los 3 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 6.084 Stunden / Jahr (36.504 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung,

ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist.

5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE

NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei

mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet

wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 10 und 11 (Los 4 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 4.875 Stunden / Jahr (29.250 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und

§124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020, 2021, 2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der

Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen

erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungs-dienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis
Beschreibung: Pauschalgesamtpreis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 15
Kriterium:
Art: Kosten
Bezeichnung: Stundenhonorar
Beschreibung: Stundenhonorar
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen
Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.
Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die
Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn
der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne
erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt
Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber
/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen
erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur
Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein
Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen
nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der
Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen
(Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet
wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus
technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 8
und 12 (Los 5 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der
Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 7.250 Stunden / Jahr (43.500 Stunden während
der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner

nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme:

EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen ausschließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe

und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versiche-rungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 14 und 17 (Los 6 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 6.217 Stunden / Jahr (37.302 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0007

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber

die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine

Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen ausschließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand

vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versiche-rungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0008

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 13 und 16 (Los 7 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 7.585 Stunden / Jahr (45.510 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine

Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-

Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0009

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: .Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 18 und 19 (Los 8 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 6.430 Stunden / Jahr (38.580 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0009

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung,

ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist.

5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE

NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei

mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0010

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet

wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 2 und 15 (Los 9 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 8.996 Stunden / Jahr (53.976 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0010

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und

§124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020, 2021, 2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der

Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen

erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungs-dienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen
Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.
Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die
Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn
der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne
erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt
Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber
/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung
benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen
erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur
Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein
Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen
nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der
Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0011

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen
(Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet
wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus
technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 20
und 201 (Los 10 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der
Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 6.099 Stunden / Jahr (36.594 Stunden während
der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0011

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner

nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme:

EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) • Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten, davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und (voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für (eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen), Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. • Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers • Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe

und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbungsgemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss (Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

5.1. Los: LOT-0012

Titel: Losbeschreibung

Beschreibung: Es handelt sich um ein Gebietslos, die auf Grundlage der SEPL Regionen (Planungsregionen Schulentwicklungsplan) der Freien und Hansestadt Hamburg gebildet wurden. Es wird umfassend auf die Angaben zu dem Los Hauptbereich (im Datenraum aus technischen Gründen Los 1) verwiesen. Betroffen sind in diesem Los die SEPL Regionen 21,22 und 221 (Los 11 der Leistungsbeschreibung). Die Höchstabnahmemenge aus der Rahmenvereinbarung für dieses Los beträgt 7.598 Stunden / Jahr (45.588 Stunden während der Vertragslaufzeit).

Interne Kennung: 0012

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 50312000 Wartung und Reparatur von Computeranlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands 4) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist. 5) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG 6) Angaben zu Registerabfragen 7) Eigenerklärung, dass der Bewerber innerhalb von 120 Minuten am Einsatzort sein kann (Ausnahme Inselschule Neuwerk). HINWEISE

BEWERBERGEMEINSCHAFT Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gemäß Anhang 1 zum Teilnahmeantrag gesondert vorzulegen: 1) Angaben zum Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 2) Bevollmächtigung des Vertreters der Bewerbergemeinschaft, 3) Angaben zu Registerabfragen, 4) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen, 5) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands , 6) Eigenerklärung, ob und auf welche Art das Unternehmen wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft ist, 7) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgG, 8) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. HINWEISE NACHUNTERNEHMER/EIGNUNGSLEIHE Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er mit dem Teilnahmeantrag die Erklärung zu Nachunternehmern nebst den Nachweise gem. Anhang 2 zum Teilnahmeantrag einzureichen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Teilnahmeantrag vorlegt (vgl. Muster in Anhang 2). Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber

die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Dritte, deren Kapazitäten der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde nutzt, müssen die Anforderungen an die Eignung und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen erfüllen. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit dem Teilnahmeantrag 1) die Angaben zu Registerabfrage, 2) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB, 3) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, 4) Eigenerklärung Nachweis der Ausführungsbedingungen nach HmbVgV, 5) bei Kapitalgesellschaften aktueller (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) Nachweis über eine Eintragung im Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers Entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist, vorzulegen. Die übrigen Bestandteile des Teilnahmeantrags sind insoweit auch für Dritte in dem Umfang vorzulegen, wie sich der Bewerber auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft. Bewerben sich mehr als 3 Bewerber auf ein Los wird für die Auswahl der Teilnehmer, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, wie folgt vorgegangen: Die Auswahl der 3 Teilnehmer je Los die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der jeweils besten eingereichten Referenz. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angaben des Gesamtumsatzes des Bewerbers für die Jahre 2020,2021,2022 sowie des Umsatzes in diesen Jahren von mit dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Leistungen (Erbringung von lokalen IT- Supportleistungen im pädagogischen Bereich). Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 2) Angabe der Mitarbeiterzahlen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft für die Jahre 2021,2022,2023 insgesamt und der Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung. Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben diese Angaben jeweils für sich und insgesamt als Bewerbergemeinschaft einzureichen. 3) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgender pauschalen Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft versichert, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Alternativ Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird. MINDESTANFORDERUNG: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen je Los auf das sie sich bewerben über mindestens 2 Mitarbeiter im Bereich operativer IT-Support und IT-Beratung verfügen. Nachweis über eine

Haftpflichtversicherung, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllt. Alternativ
Eigenerklärung, das eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird.
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von mindestens einem
vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom Bewerber / der Bewerbergemeinschaft
durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden Vertrag über die Erbringung von IT-
Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den
Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss • eine Mindestvertragslaufzeit
von einem Jahr aufweisen, • seit mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der
Teilnahmeanträge)) oder bereits vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. •
frühestens ab dem Jahr 2019 beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem
Ausschreibungsgegenstand vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-
Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den
Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei
mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte)
umfassen / umfasst haben. Es sind die folgenden Angaben zu dem Referenzauftrag zu
machen: • Für welches Los die Referenz gilt • Bezeichnung des Referenzauftrags • Angaben
zur Auftragserbringung (als Einzelauftragnehmer, ARGE, mit oder als Nach-unternehmer) •
Auftragswert / Gesamtvolumen des jeweiligen Vertrags • Laufzeit des Vertrags in Monaten,
davon schon erbrachte Laufzeit in Monaten • ggf. Angaben zu vorgenommenen
Vertragsverlängerungen • Zeitraum der Leistungserbringung (Vertragsanfang und
(voraussichtliches) Vertragsende) • Angaben zum Auftraggeber: o Bezeichnung und Anschrift
des Auftraggebers o Kategorie des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber) o
Ansprechpartner mit Telefonnummer • Leistungsempfänger (falls abweichend vom
Auftraggeber) • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für allgemeinbildende Schulen
erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen ob die Leistungen für
(eine) Schule(n) aus dem beworbenen Los erbracht wurden oder in der Erbringung sind. • Es
sind Angaben zu machen, ob Leistungen für Einrichtungen für den Vorbereitungs-
dienst für das Lehramt erbracht wurden oder in Erbringung sind. • Es sind Angaben zu machen, ob es
sich um einen Einzelvertrag mit einer Schule oder um einen Rahmenvertrag unter Einbindung
mehrerer Schulen handelt. • Angaben zum Leistungsvolumen: Anzahl der betreuten
Endgeräte (dazu zählen aus-schließlich Tablets, Notebooks, Desktop-PCs,
Präsentationsgeräte). • Angaben zu den Beauftragte Leistungen: Vor Ort IT-Support für
Endgeräte (Entstörung, Serviceanfragen), Remote IT-Support (Entstörung, Serviceanfragen),
Wartung (Administration, Updates), Change-Management, Beratung, Sonstiges. •
Kurzbeschreibung des Referenzauftrags in Bezug auf die Tätigkeiten des Auftragnehmers •
Ggf. weitere Angaben zur Beschreibung des Auftrags MINDESTANFORDERUNG: Angabe
und Beschreibung von mindestens einem vergleichbaren Referenzauftrag für ein vom
Bewerber / der Bewerbergemeinschaft durchgeführten oder sich in Durchführung befindenden
Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder
Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt. Der Referenzauftrag muss
(Mindestanforderung) • eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr aufweisen, • seit
mindestens 6 Monaten laufen (ab Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge)) oder bereits
vollständig durchgeführt (Vertragslaufzeit beendet) sein. • frühestens ab dem Jahr 2019
beauftragt worden sein (Referenzzeitraum), • einen mit dem Ausschreibungsgegenstand

vergleichbaren Vertrag über die Erbringung von IT-Supportleistungen für allgemeinbildende Schulen oder Einrichtungen für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt betreffen. • Die Leistungserbringung muss dabei mindestens 100 Endgeräte (Tablets, Notebooks, Desktop-PCs, Präsentationsgeräte) umfassen / umfasst haben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationskonzept

Beschreibung: Kommunikationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Service-Konzept

Beschreibung: Service-Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Pauschalgesamtpreis

Beschreibung: Pauschalgesamtpreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundenhonorar

Beschreibung: Stundenhonorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/04 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/21e277aa-0906-4550-be6a-f73495d27be3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/03/2024 10:00:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 192 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertrags-staat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen mit folgenden Mindestdeckungssummen: EUR 1.000.000,00 für Personenschäden, EUR 500.000,00 für Sach- und Vermögensschäden. Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben ODER 2) Nachweis einer Haftpflichtversicherung bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versiche-rungsunternehmen mit folgender pauschalen

Mindestdeckungssumme: EUR 1.500.000,00 für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Die Deckungssummen müssen mindestens zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Es genügt, wenn der Bewerber versichert, da...

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie und Hansestadt Hamburg

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freie und Hansestadt Hamburg

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Hamburger Straße 37

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22083

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: bsb@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Registrierungsnummer: a02c544f-3fac-441b-8f8f-8598413d364a

Postanschrift: Gänsemarkt 36

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20354

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: bsb@leinemann-partner.de

Telefon: +49 40428231690

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Registrierungsnummer: c8c4a33f-28ea-4aac-97ca-dddcd60ec99e

Postanschrift: Friedrichstr. 185-190

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: bsb@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

a86dccd0-1b64-44ec-92cf-cba93d471ee1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderungen 2.1.4, 5.1.9

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 82b24fbf-3bb8-4361-b3a5-714dd070f8f2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/03/2024 07:54:00 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 150459-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 51/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/03/2024